

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel **Dorfbaustein – für ein Neudenken von Planen und Zusammenleben**

Diplomandin/Diplomand **Baumann, Dana**

Bachelor-Studiengang **Bachelor Architektur**

Semester **FS25**

Dozentin/Dozent **Althaus, Peter**

Expertin/Experte **Burch, Oliver**

Brienz, 12.06.2025

Brienz, 12.06.2025

© **Dana Baumann, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

Abstract Deutsch (max. 1000 Zeichen)

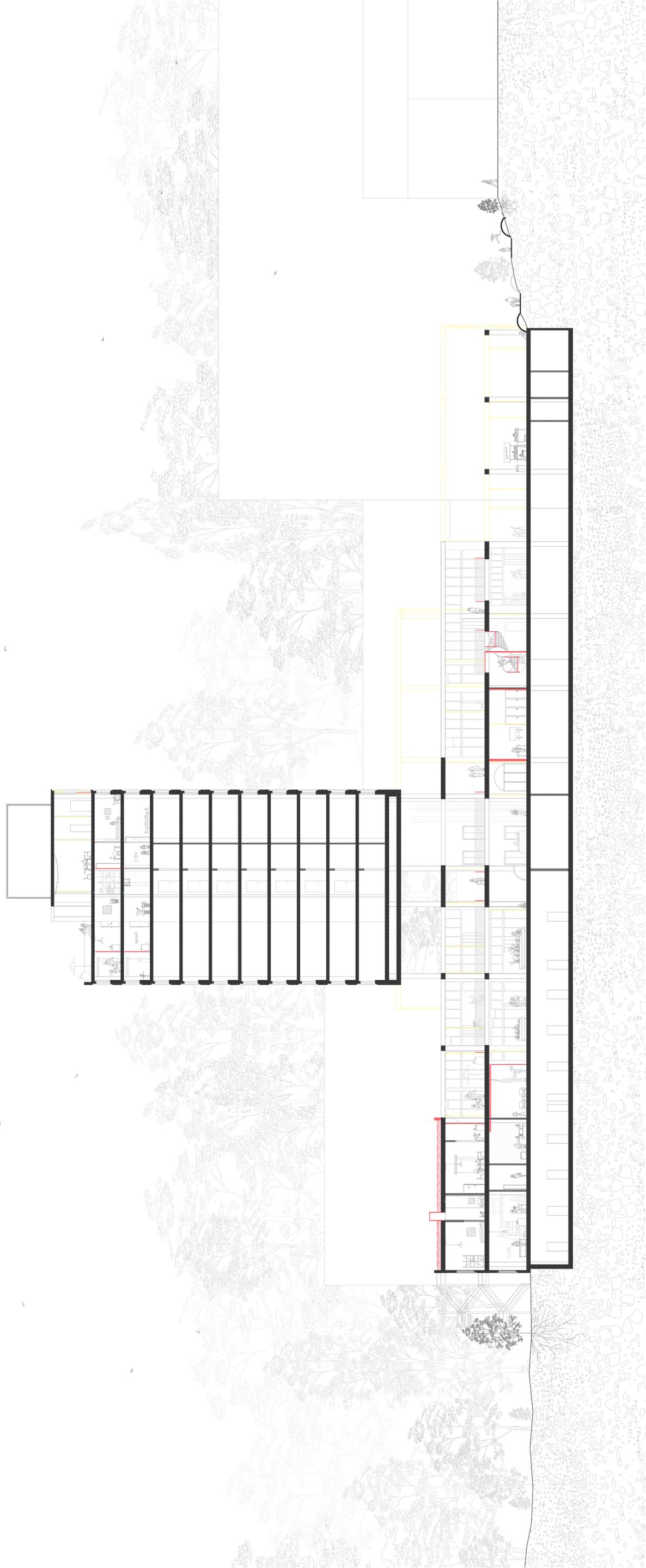
Als die Stadt Baden 1962 ihre Kapazitätsgrenzen zu erreichen schien, wurde das Bauerndorf Dättwil zu einem neuen Stadtteil der Nachkriegsmoderne, welcher sich zu einem wichtigen Arbeits- und Wohnort im Metropolitanraum Zürich entwickelte. Auch heute ist weiteres Wachstum prognostiziert und der Wirtschafts- und Forschungsstandort soll weiter florieren; doch um dies aufzunehmen, müssen dringend neue Strategien gefunden werden. Wir befinden uns in einer Zeit des Wandels. Dass in Baden in Zeiten der Klimakrise die Aussicht eines Neubaus stärker gewichtet wird als der Erhalt verbauter Ressourcen, ist kein Vorgehen für ein sozial, ökonomisch und ökologisch verträgliches Morgen. Ein Morgen, in welchem auch die Bedürfnisse von Menschen ausserhalb der klassischen Produktionsverhältnissen berücksichtigt werden und vorhandene Funktionstrennung überwunden wurde. Ein Morgen, in dem die heute gebaute Norm hinterfragt wurde und sich an der Vielfalt der realen Lebensentwürfe orientiert – nicht an einem normierten Durchschnitt.

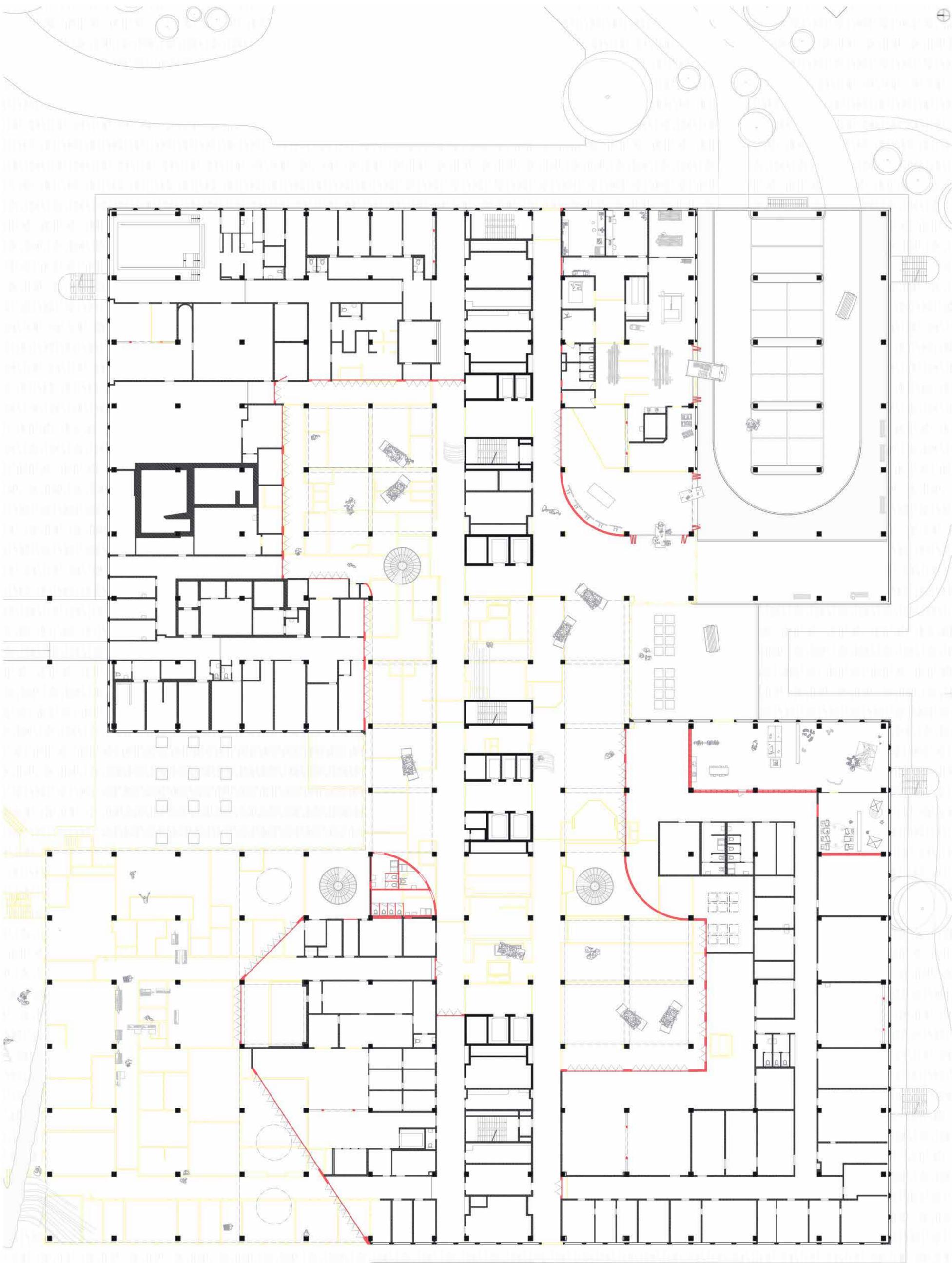
Das alte Kantonsspital ist eine Ressource mit dem Potenzial, als Dorfbaustein einen ersten Grundstein für ein langfristiges Umdenken zu legen. Als Ressource, die seit den 60er Jahren entstandene Funktionstrennung aufzuweichen, Raum für neue, diversifizierte Wohn- und Lebensformen bereitzustellen und als Reaktions- und Pufferraum sich dem künftigen Wachstum und Entwicklungen zu stellen. Eine prozessuale Planung ermöglicht das Lernen aus Vergangenenem und Reagieren auf Aktuelles. Als Startpunkt dient der Ist-Zustand. Statt in einem abgeschlossenen Masterplan die Zukunft festzuschreiben, setzt das Projekt auf eine offene Entwicklung ohne definiertem Endzustand. Dies schafft Raum für Fehler, Anpassungen oder das Sichtbarmachen sich wandelnder Bedürfnisse.

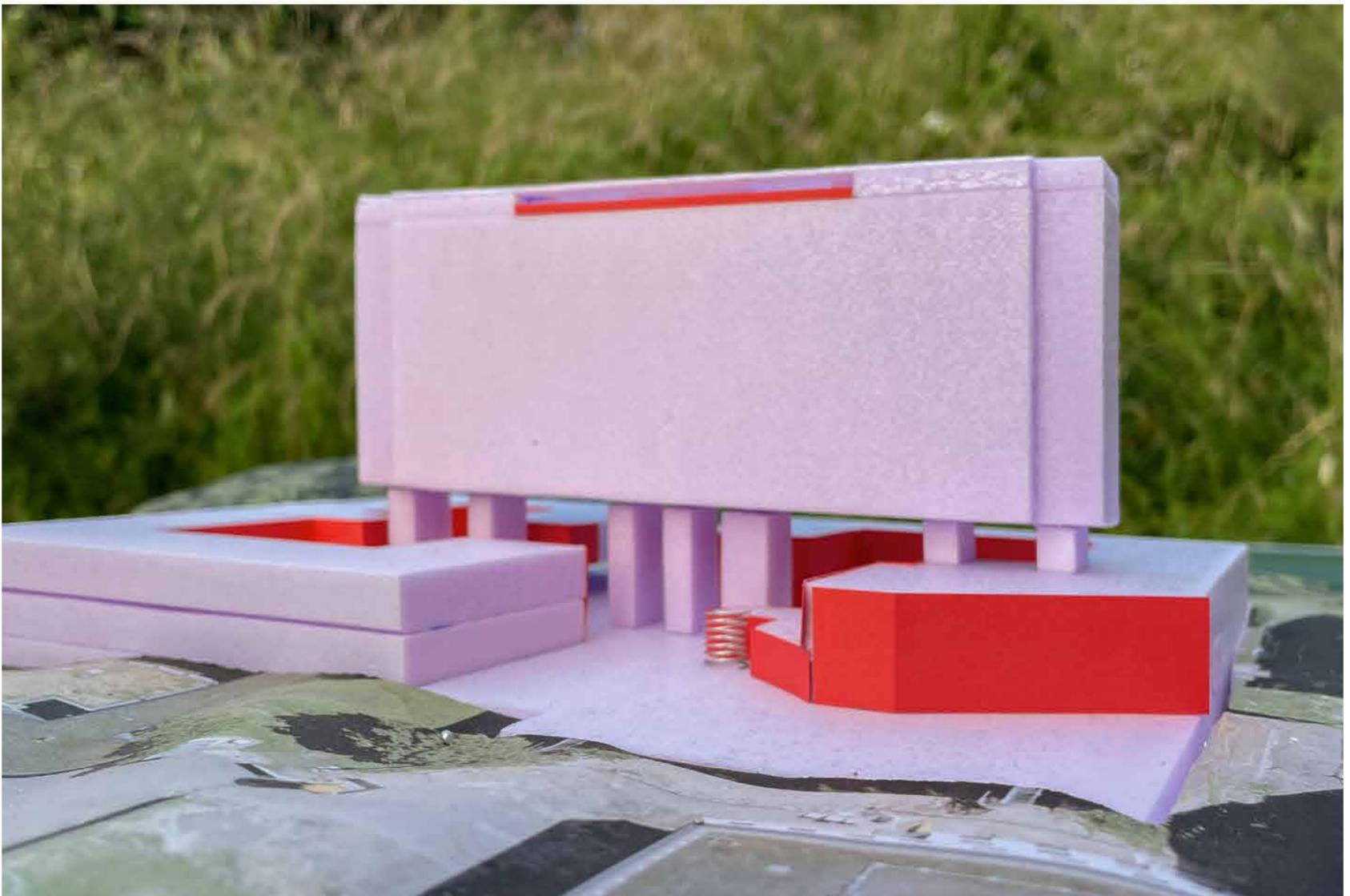
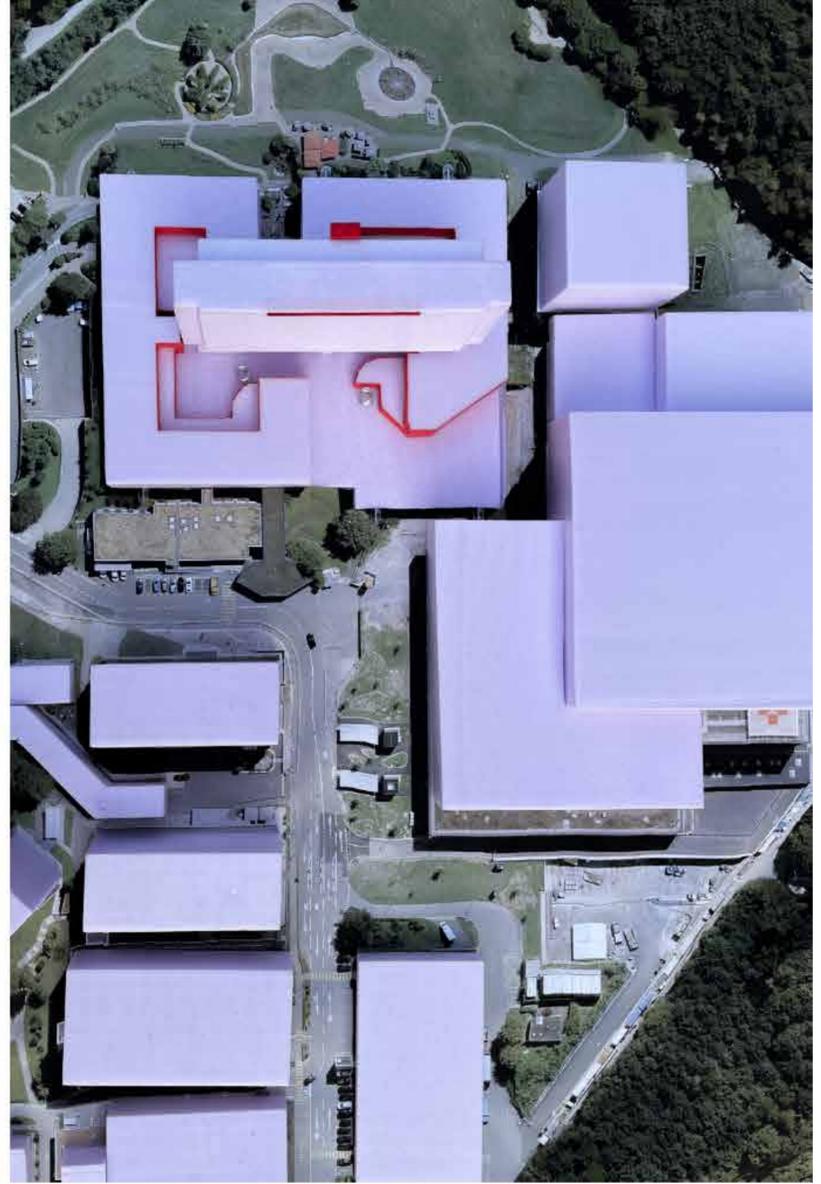
Abstract Englisch (max. 1000 Zeichen)

Text hier eingeben

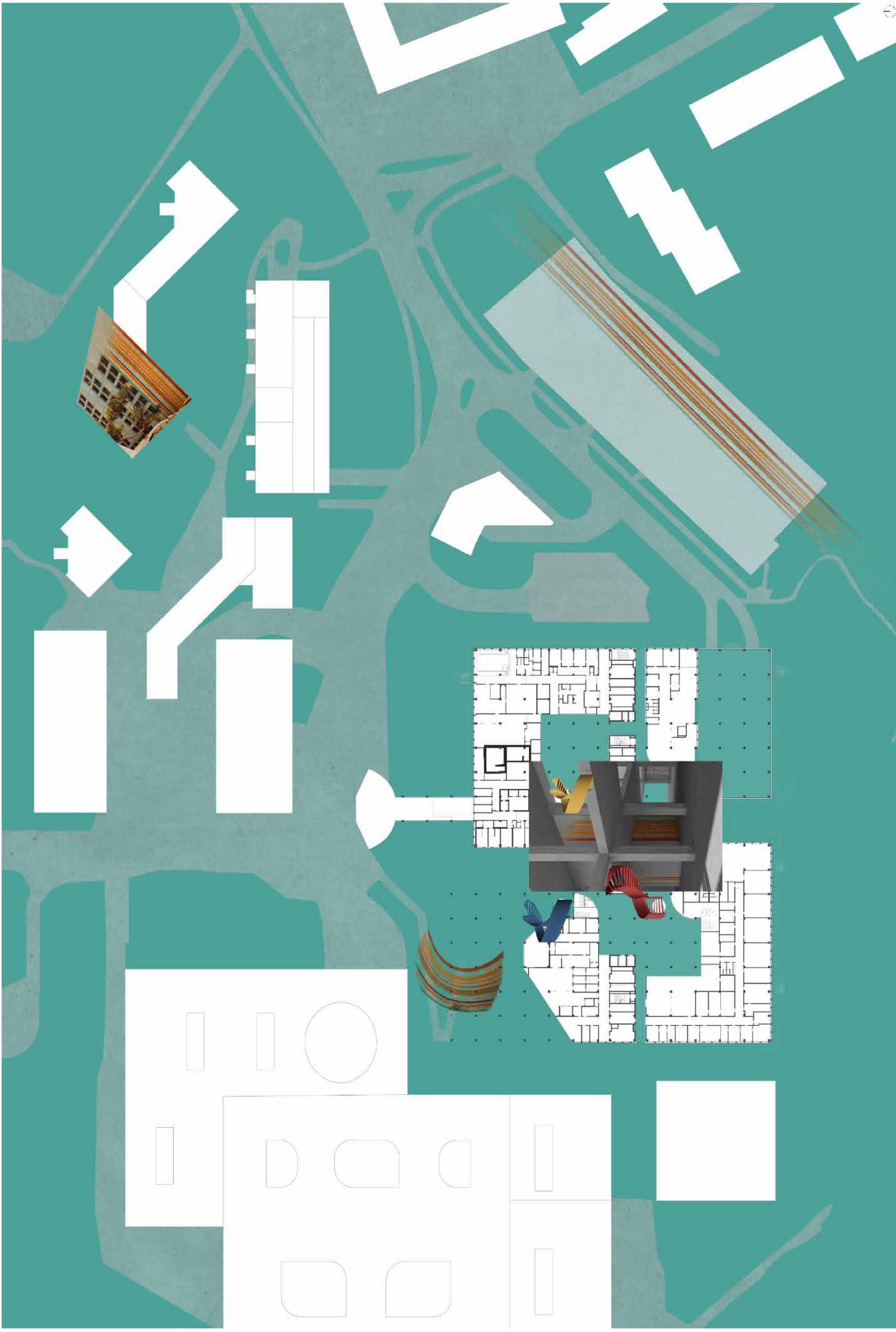


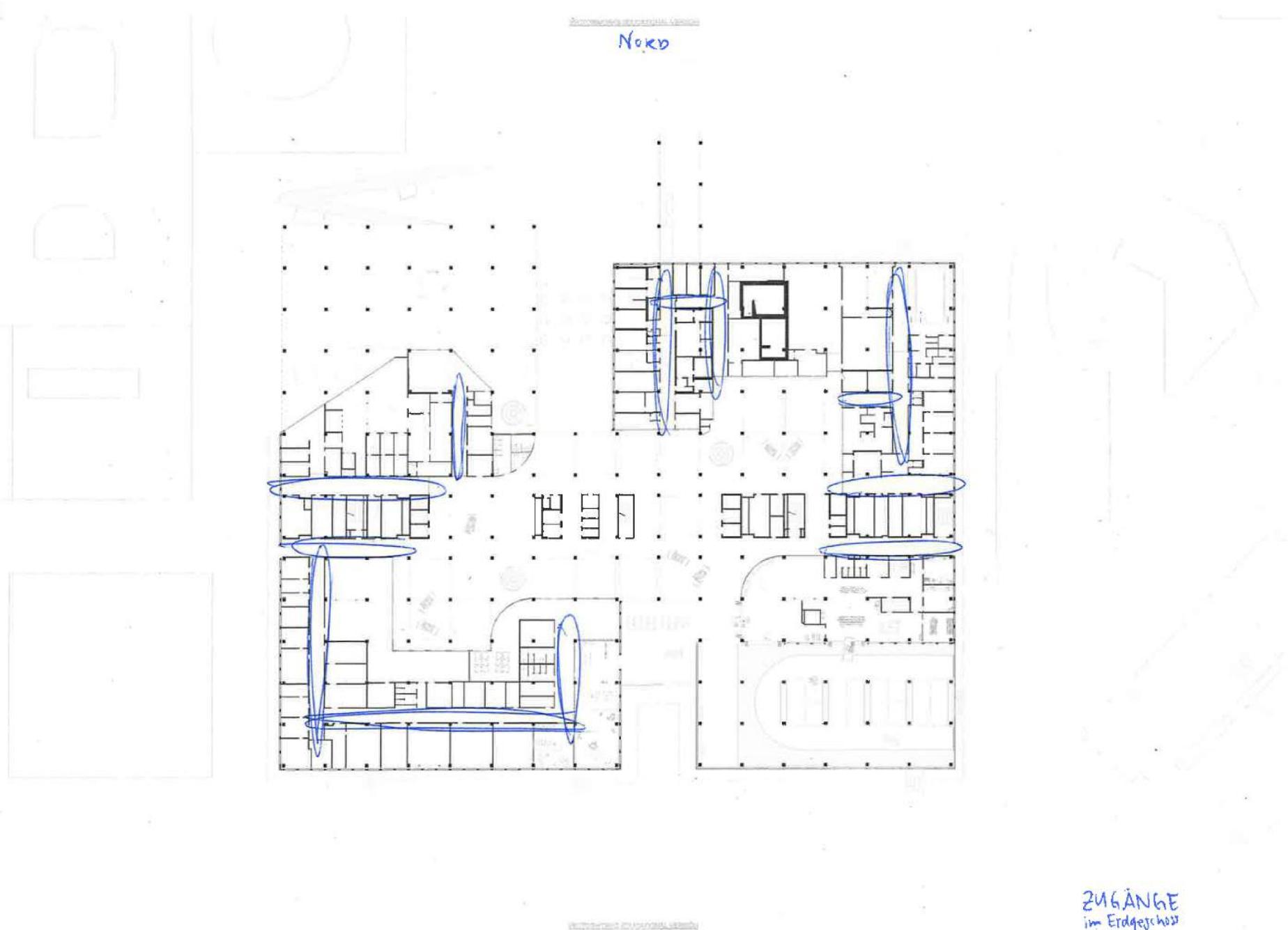
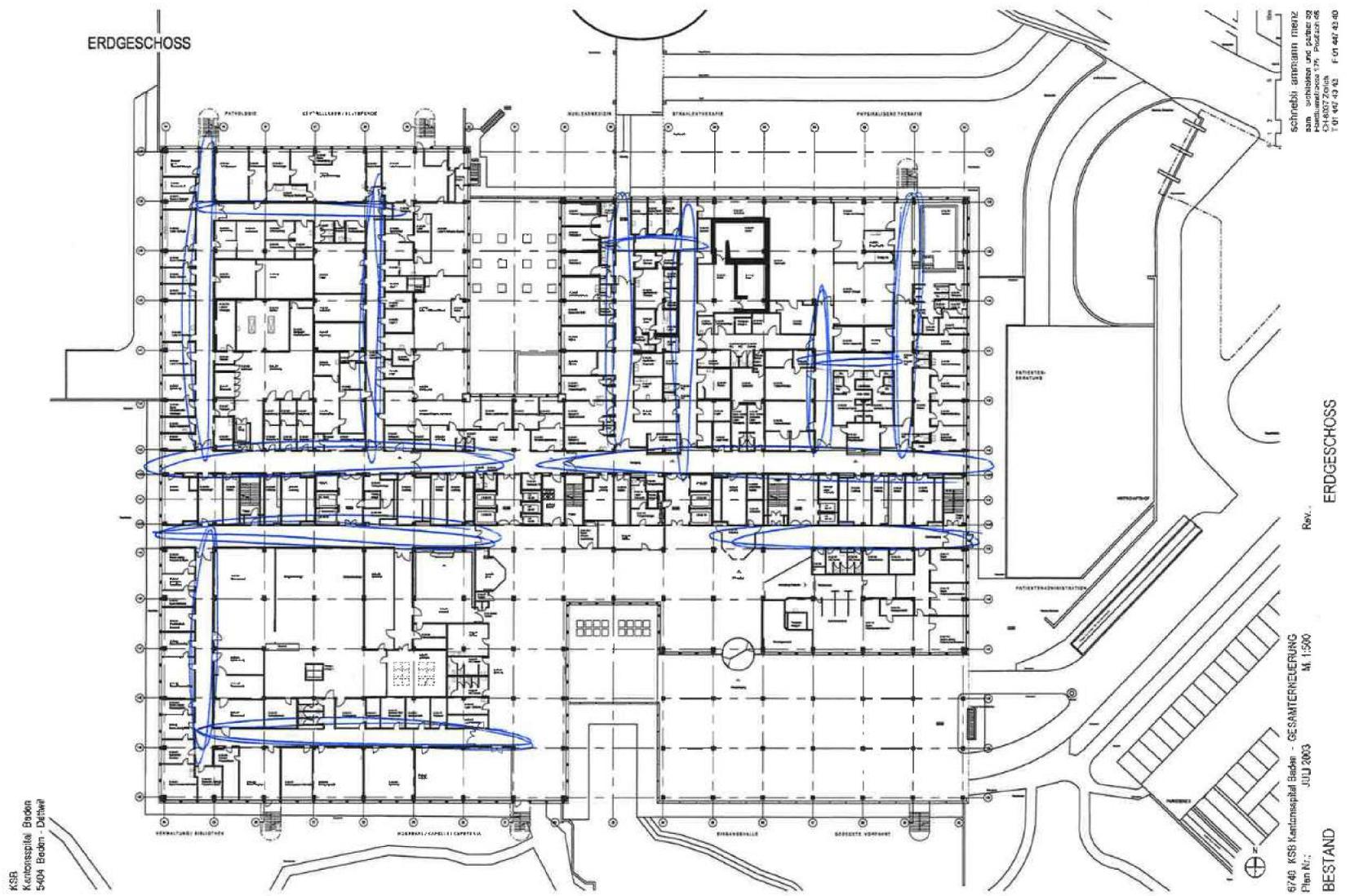


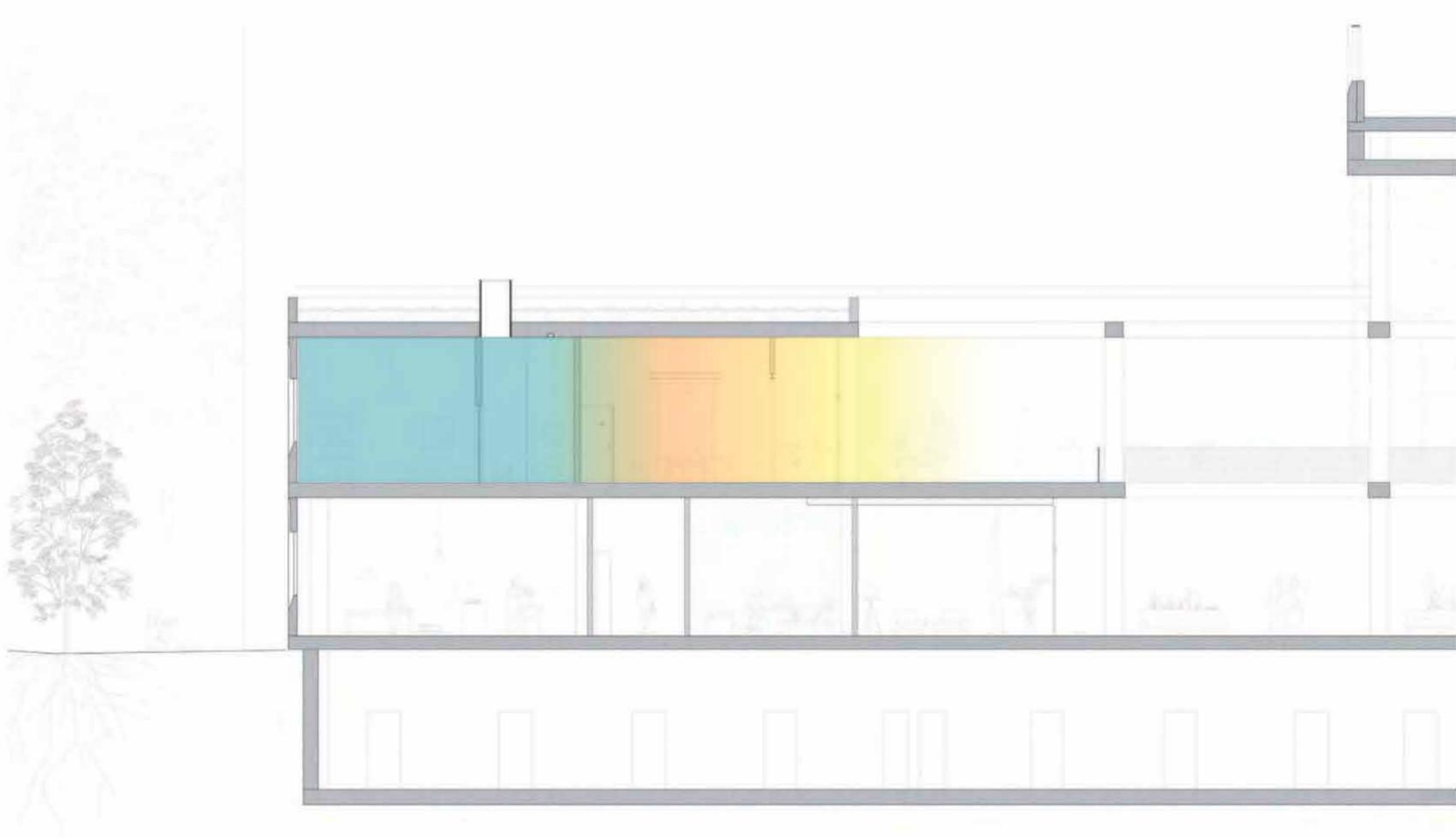
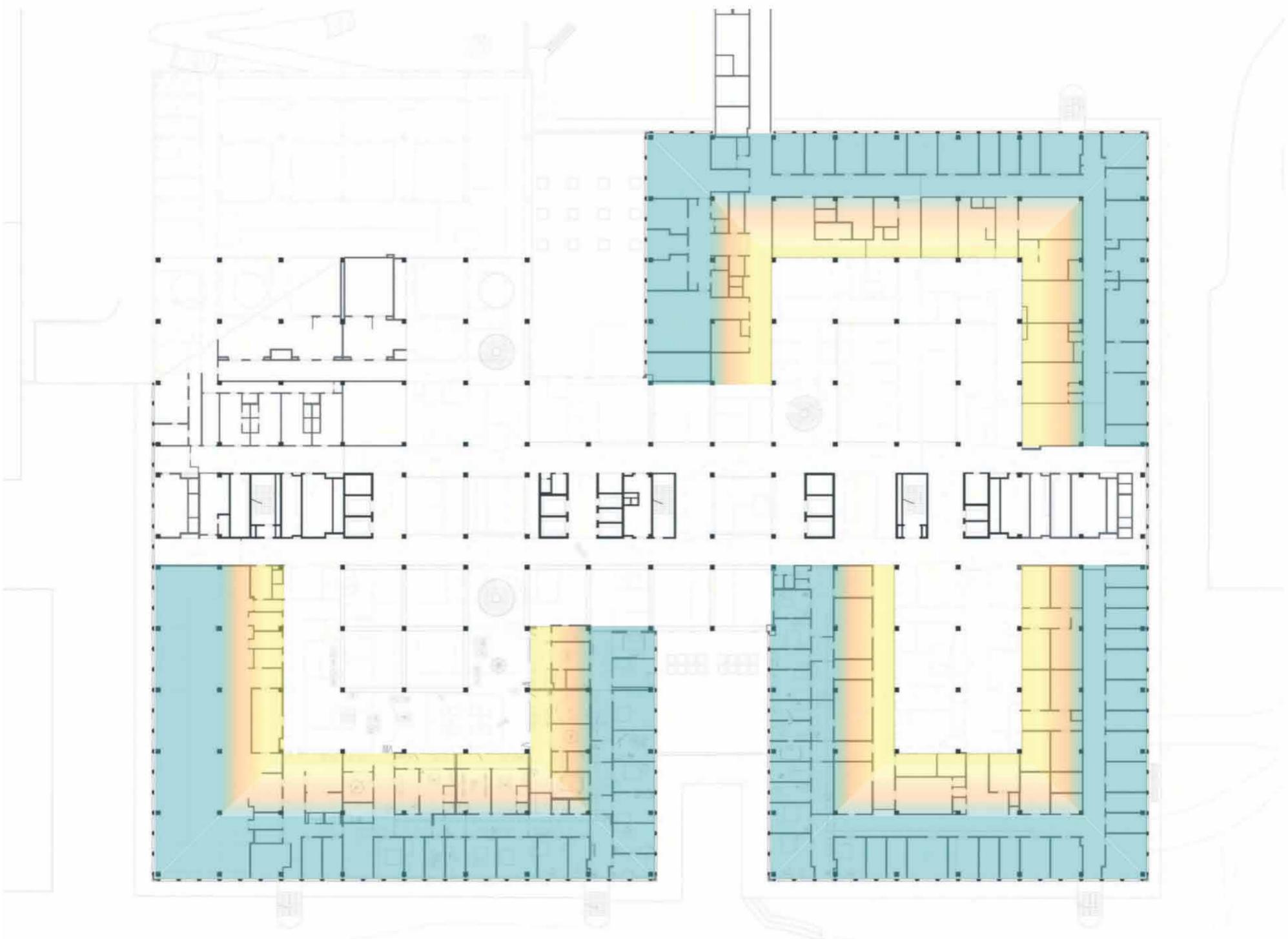


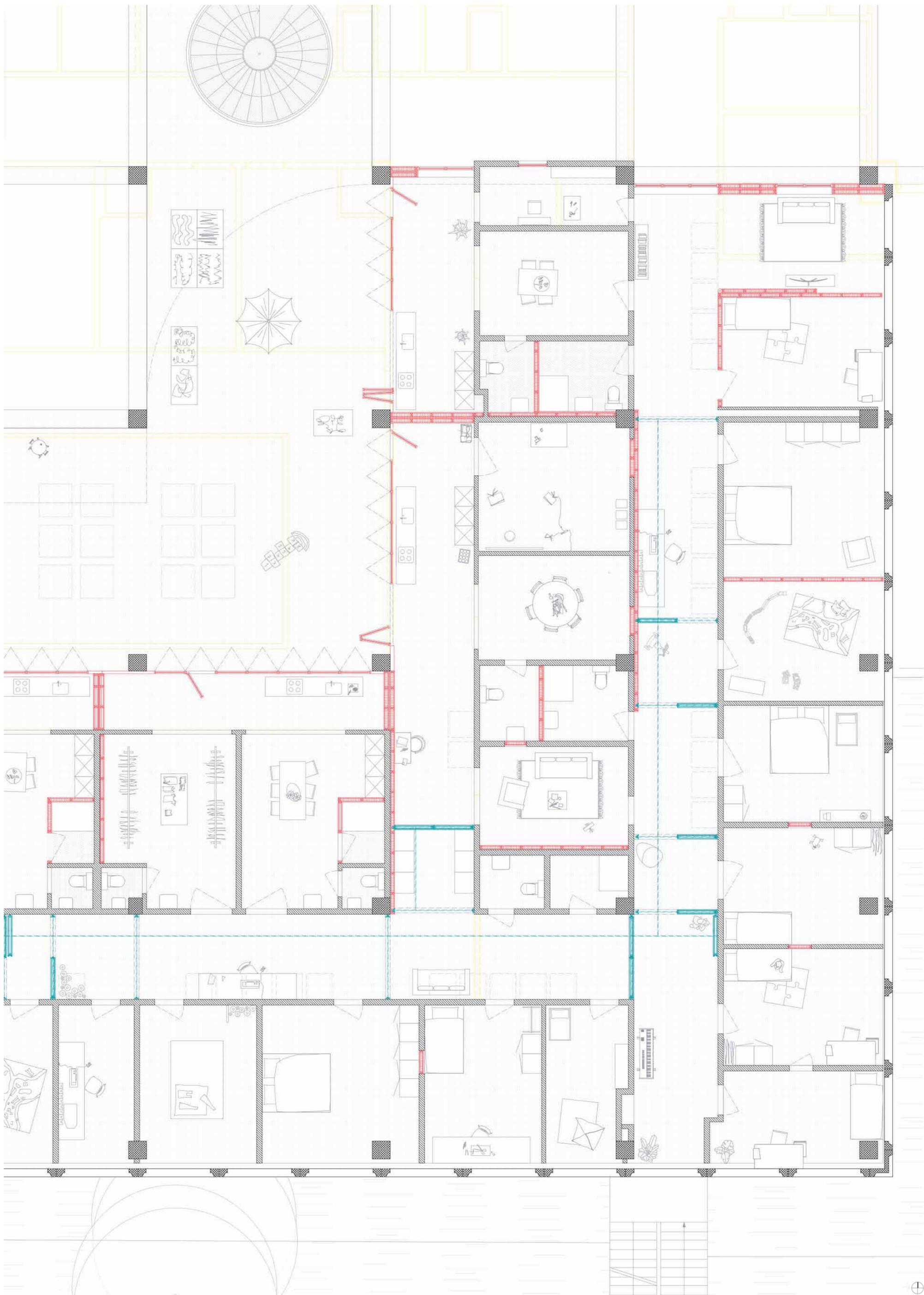


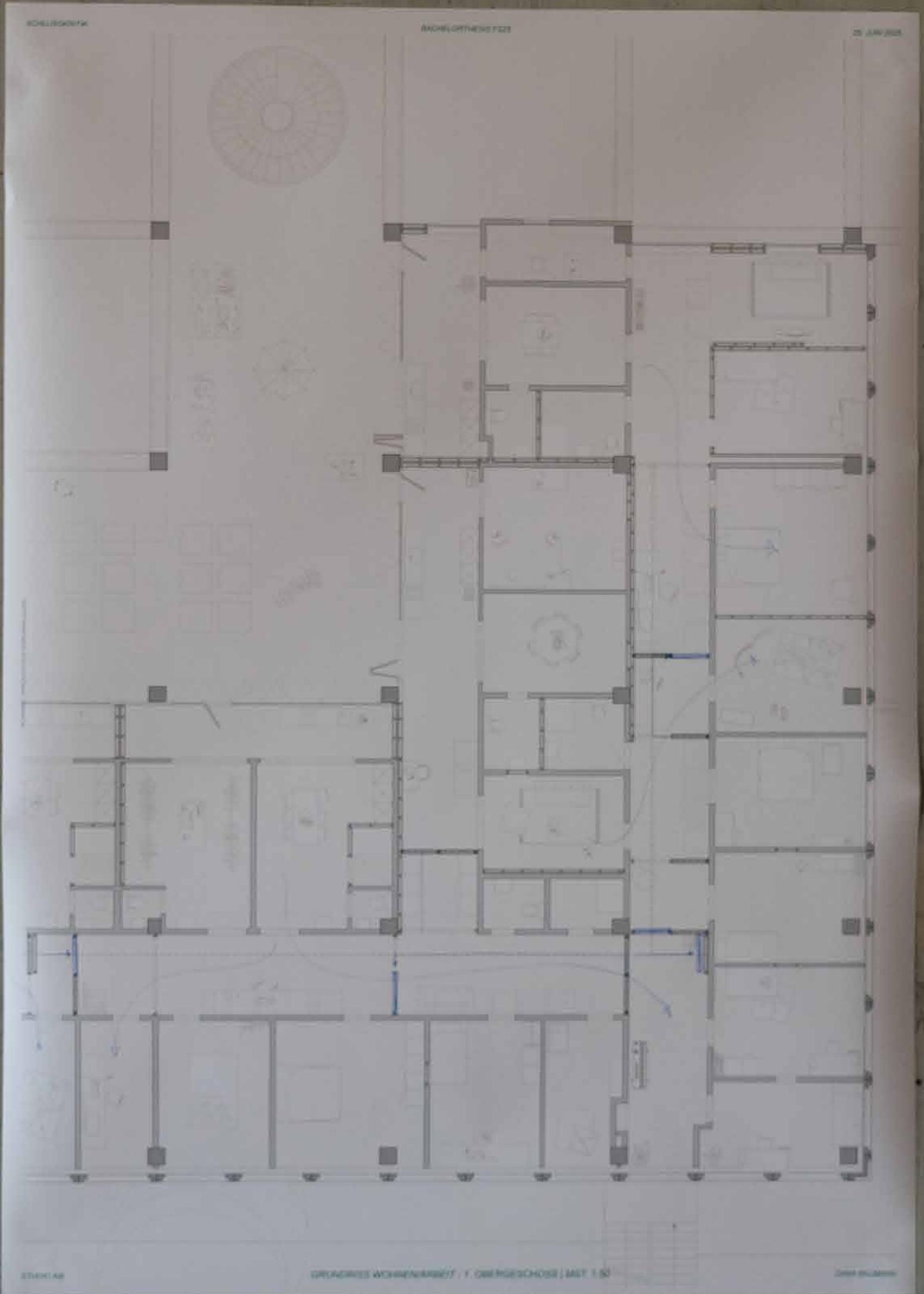


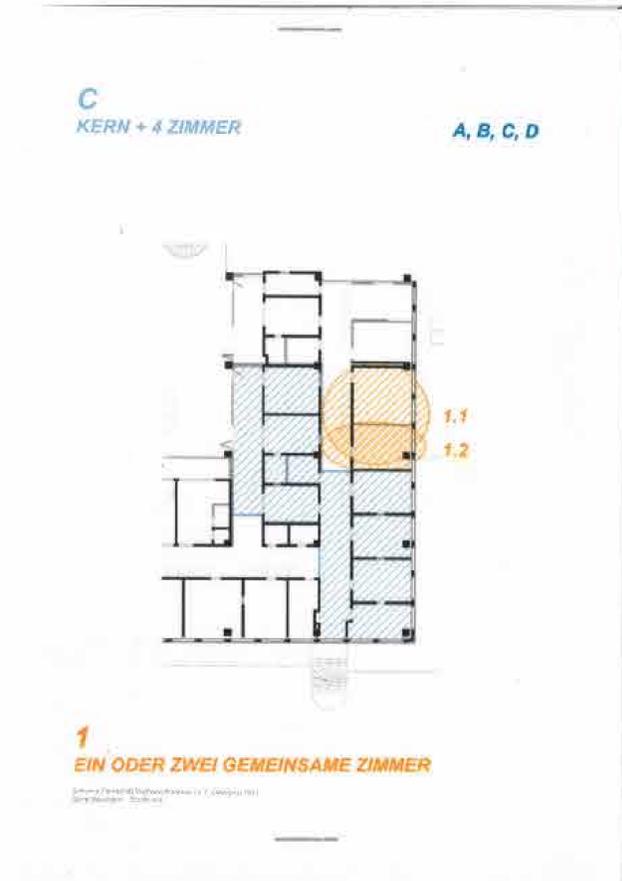




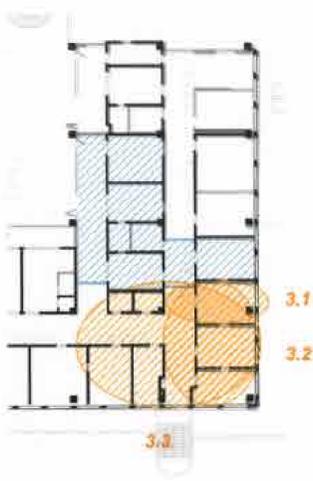








A
KERN + 1 ZIMMER
A, E, F



3
EIN, DREI ODER FÜNF GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

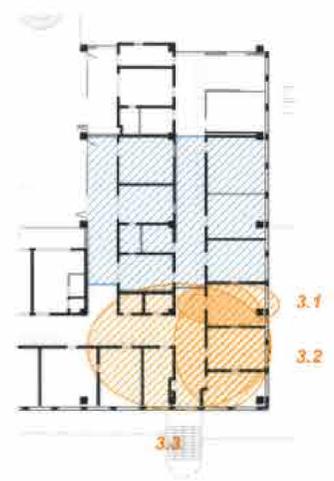
E
KERN + 2 ZIMMER
A, E, F



3
EIN, DREI ODER FÜNF GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

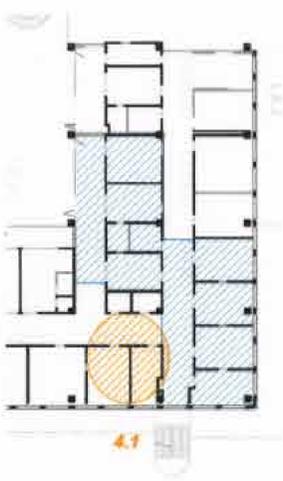
F
KERN + 3 ZIMMER
A, E, F



3
EIN, DREI ODER FÜNF GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

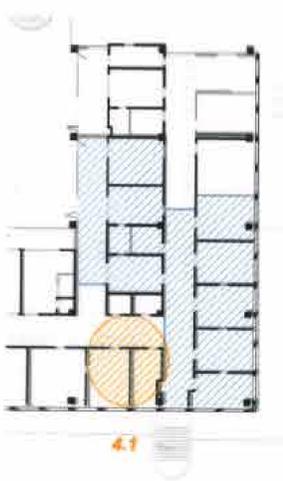
C
KERN + 4 ZIMMER
C, I, J



4
ZWEI GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

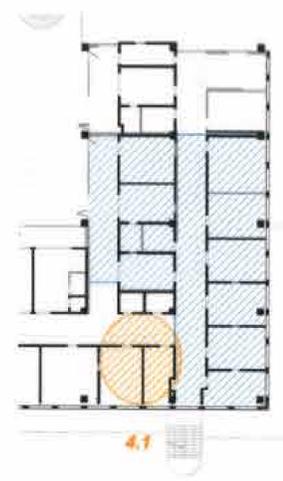
I
KERN + 5 ZIMMER
C, I, J



4
ZWEI GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

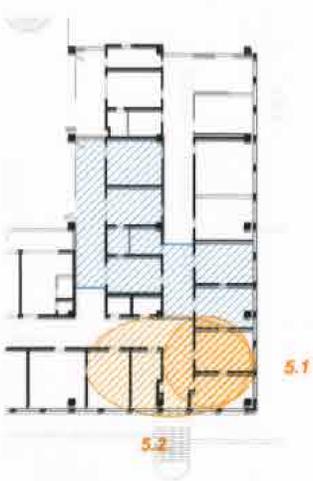
J
KERN + 6 ZIMMER
C, I, J



4
ZWEI GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

B
KERN + 2 ZIMMER
B, G, H



5
ZWEI ODER VIER GEMEINSAME ZIMMER

Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

G
KERN + 3 ZIMMER
B, G, H



5
ZWEI ODER VIER GEMEINSAME ZIMMER

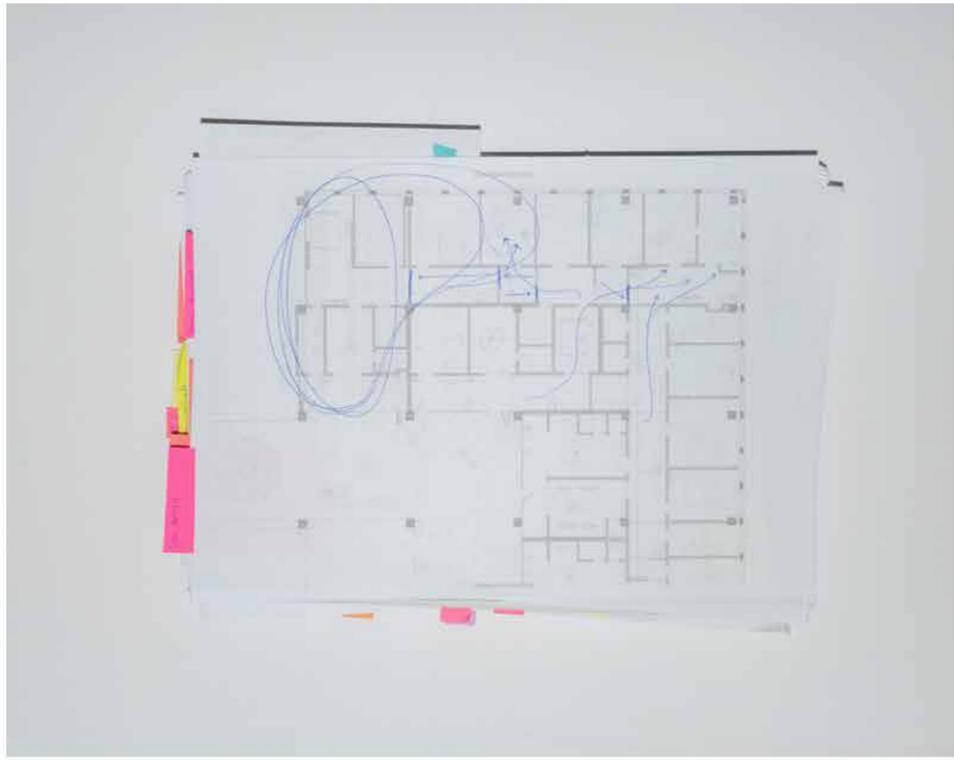
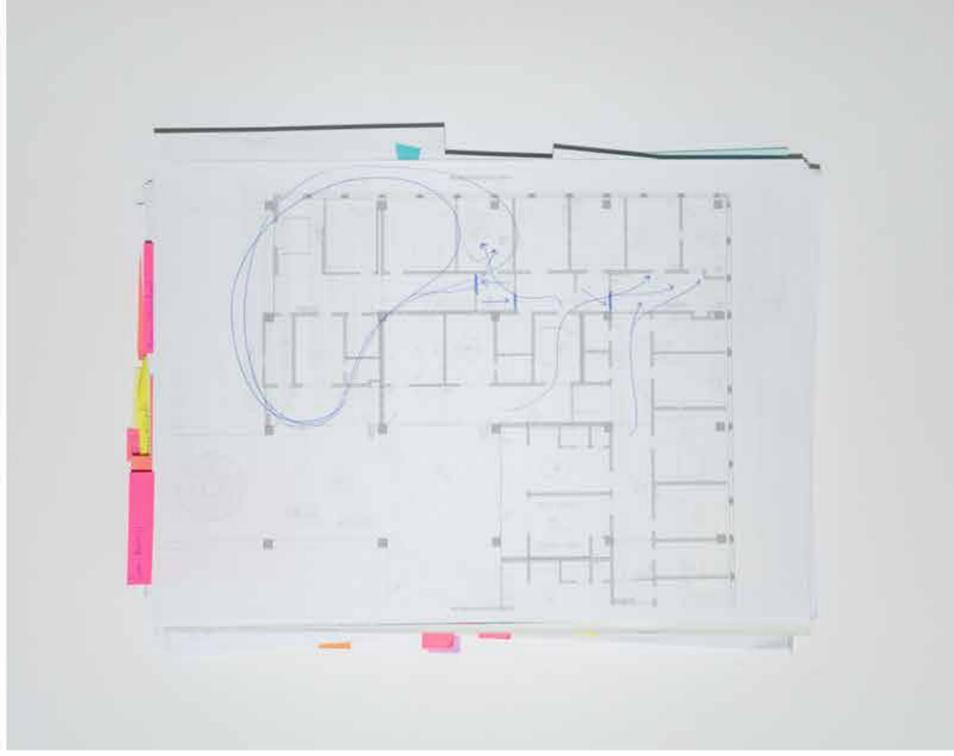
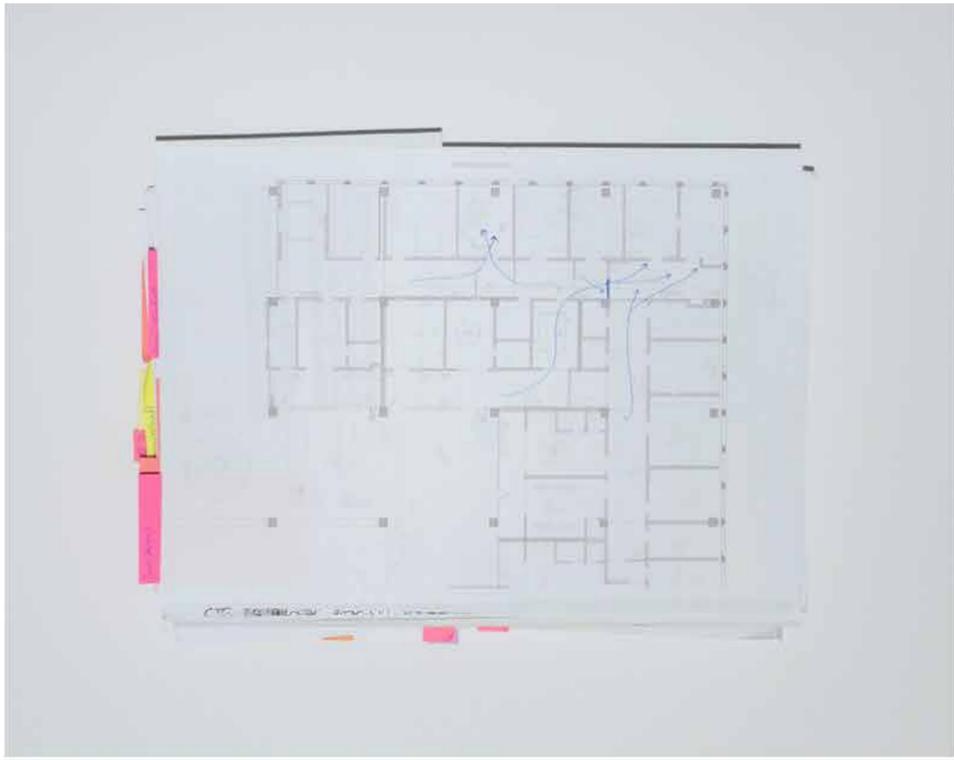
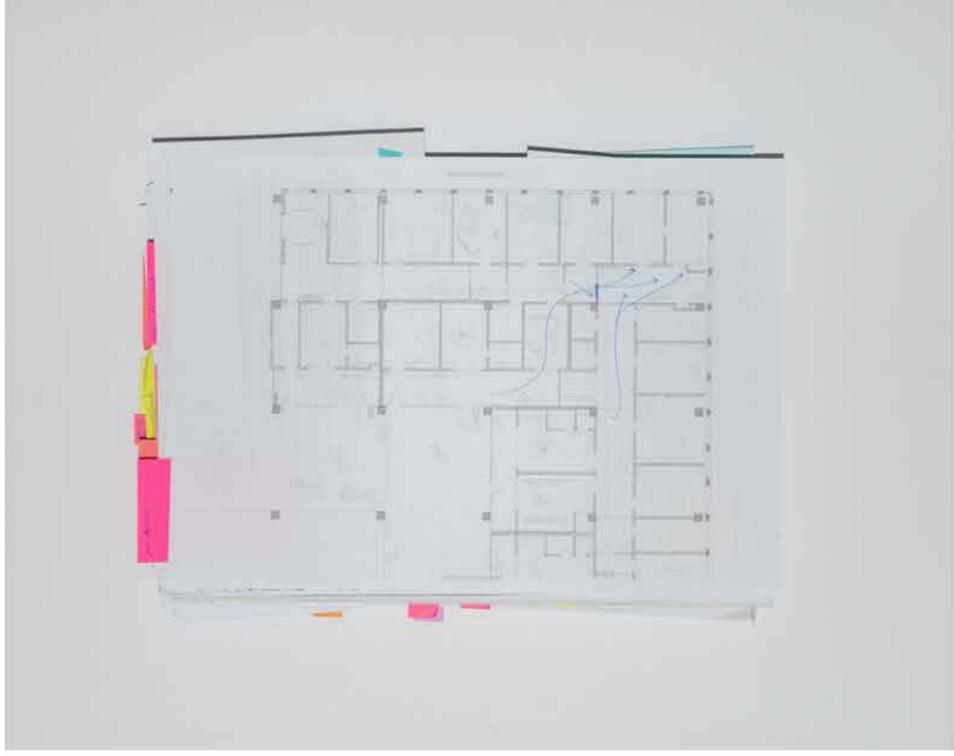
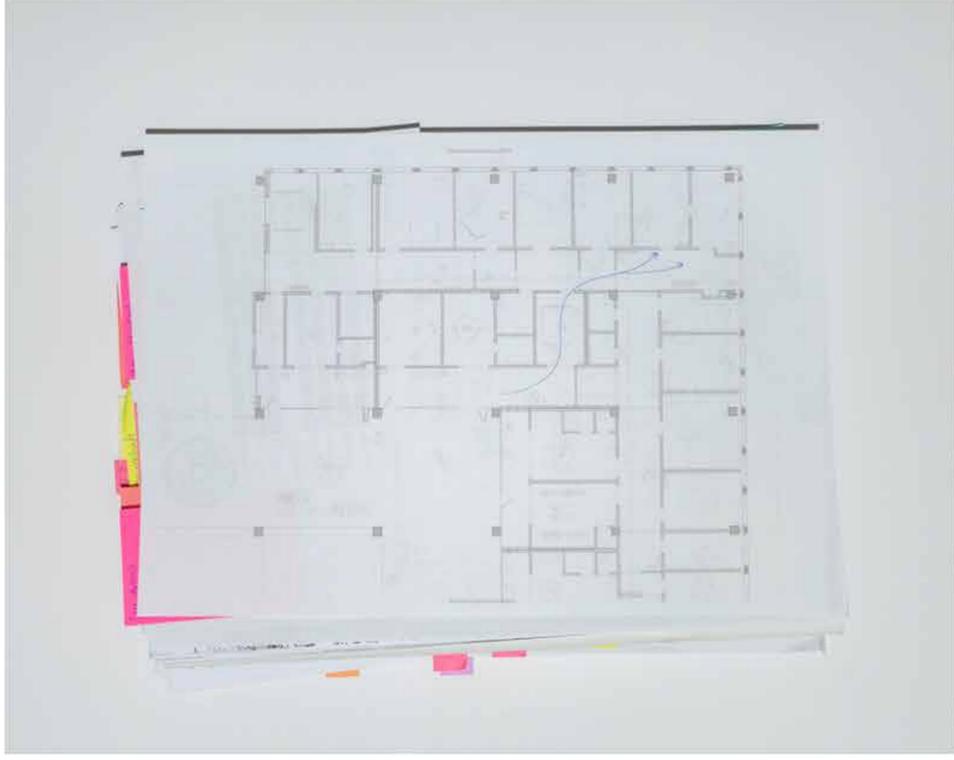
Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

H
KERN + 4 ZIMMER
B, G, H



5
ZWEI ODER VIER GEMEINSAME ZIMMER

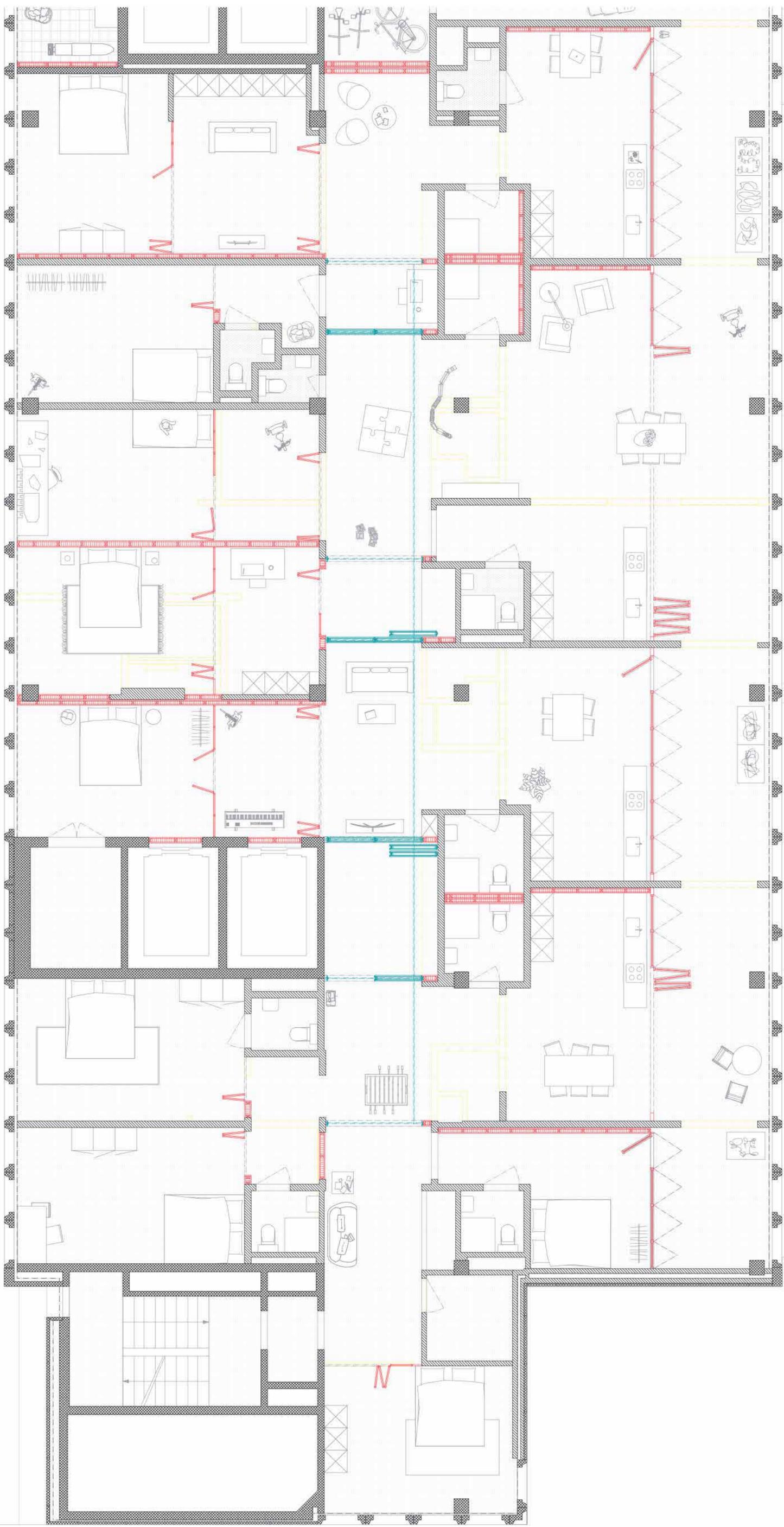
Schematische Wohnkonzepte in 1. Obergeschoss
Datei: Bauplan - 2024-04-10

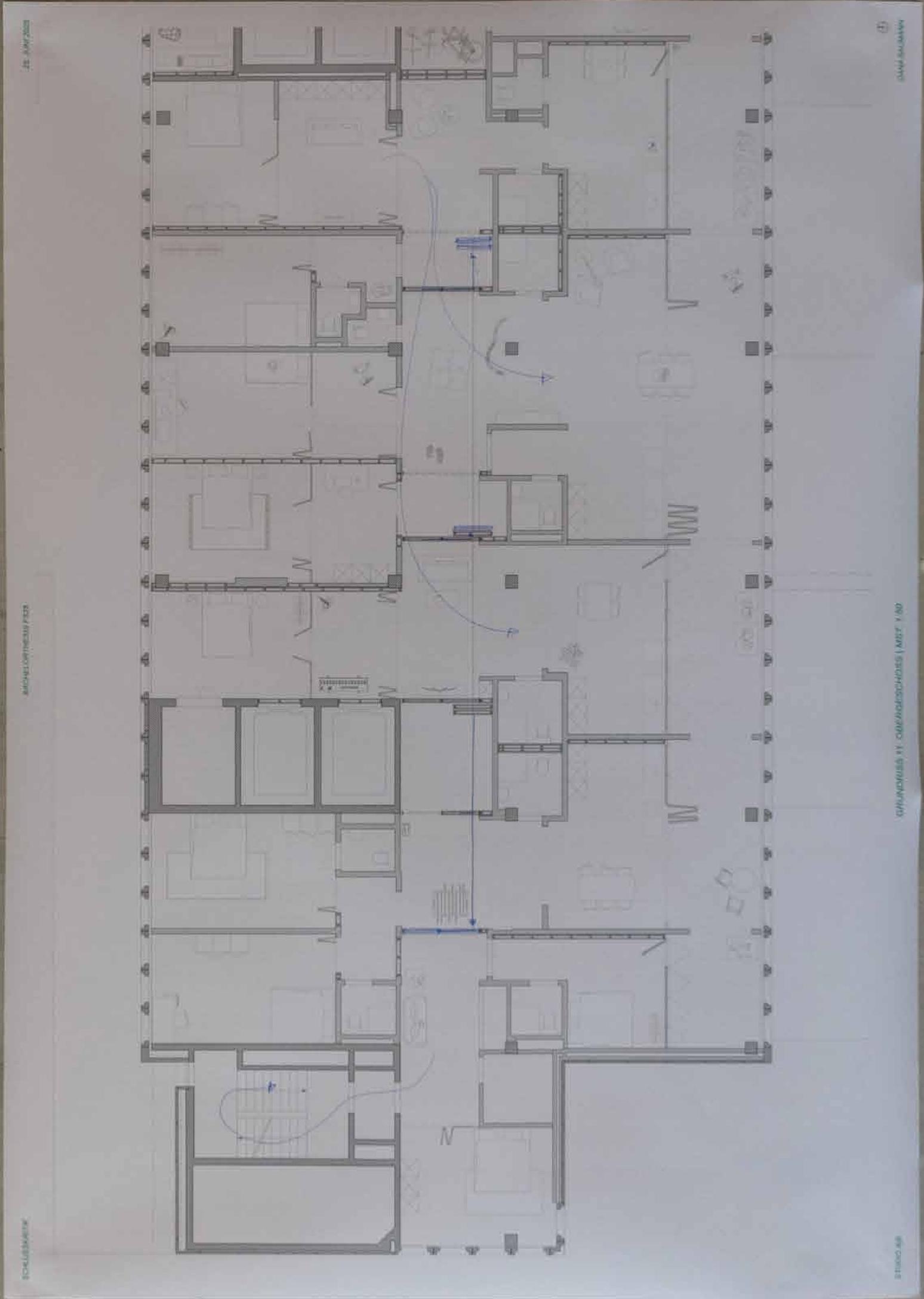




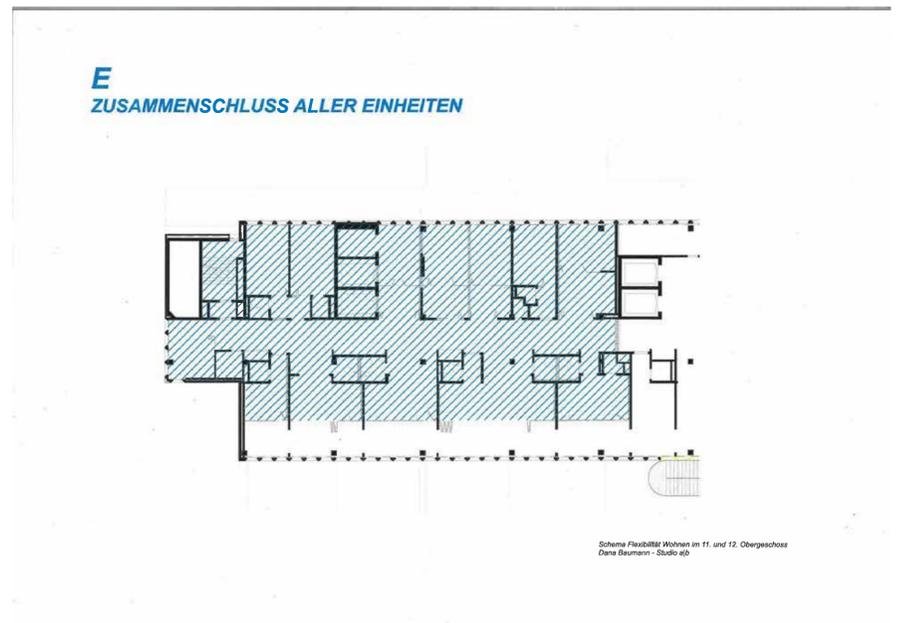
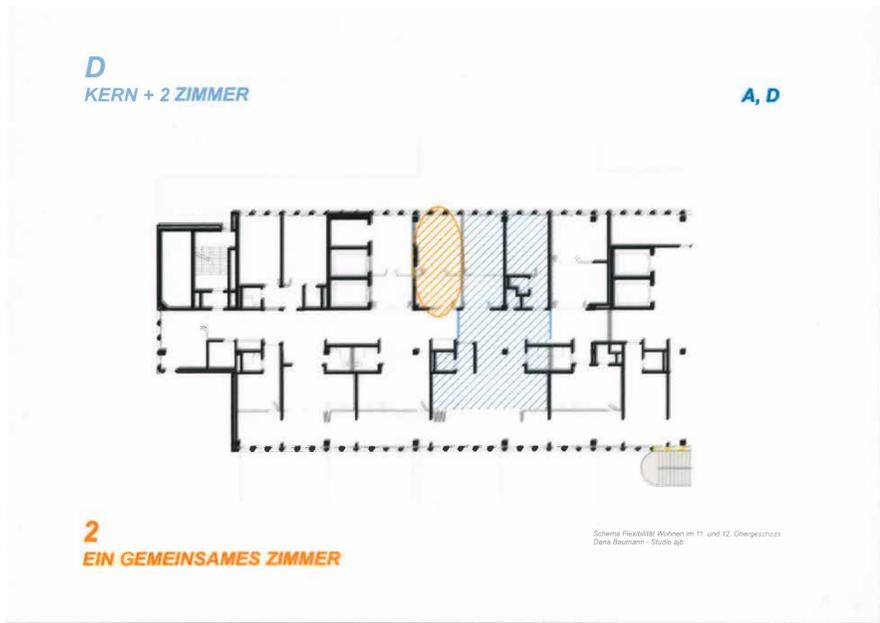
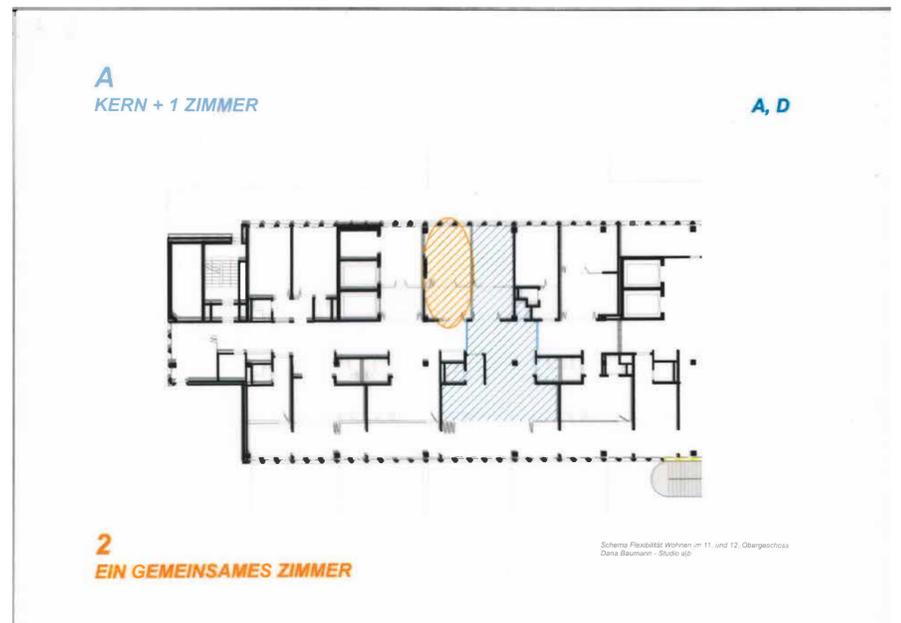
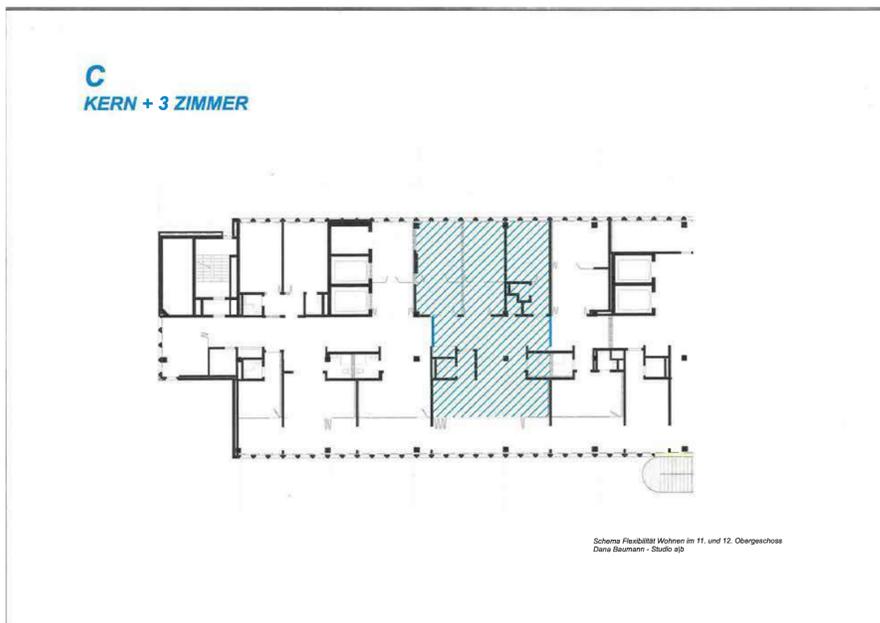
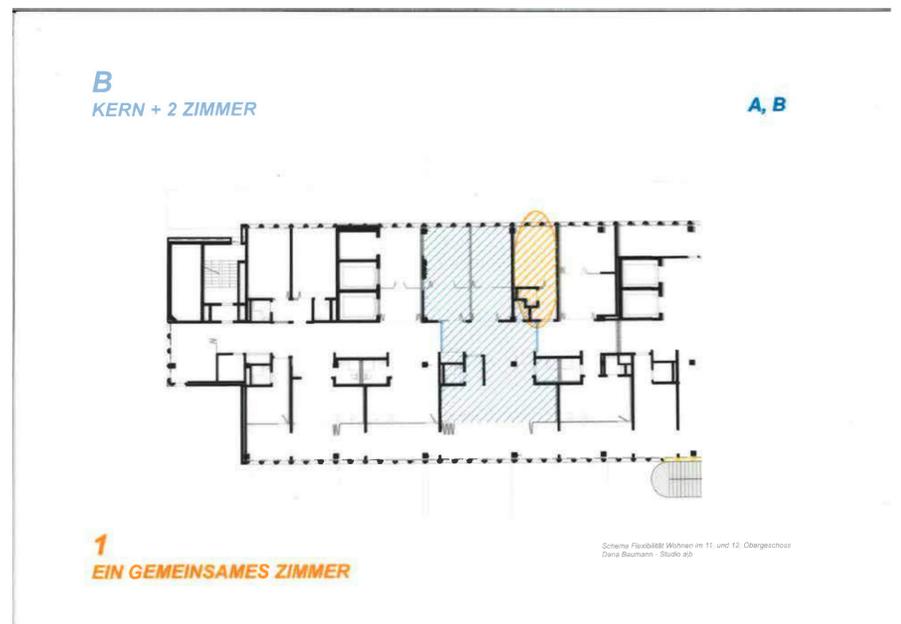
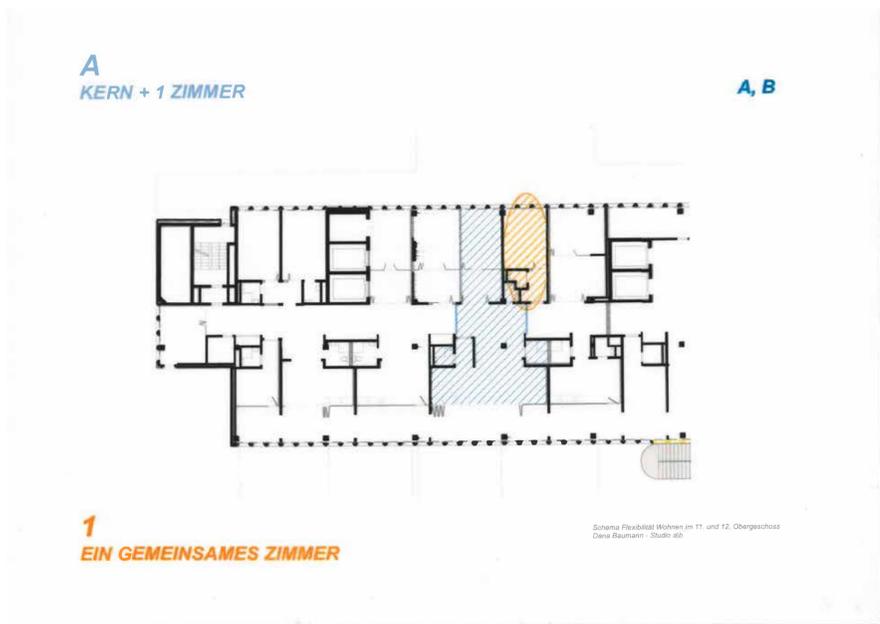




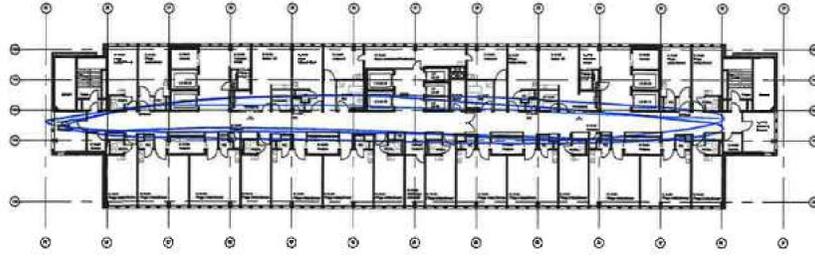






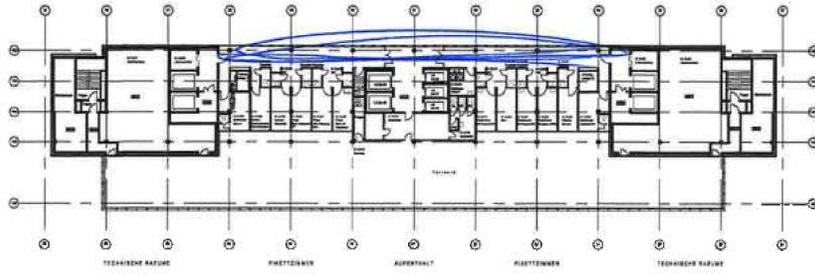


12. OBERGESCHOSS



1m
 bochrahl ammann ritz
 bauarchitekten und partner ag
 ch-8002 chamm
 T 01 447 43 42 F 01 447 43 40

13. OBERGESCHOSS

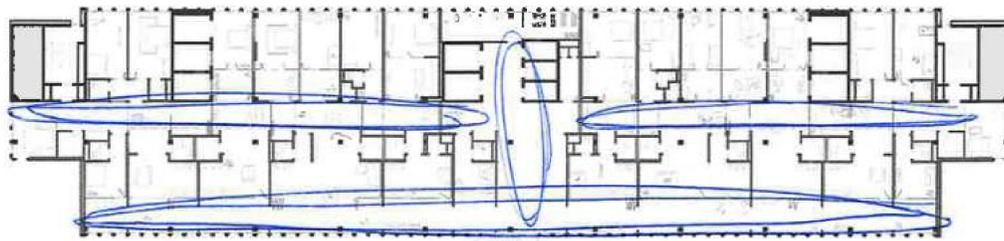


Rev.
 12.-13. OBERGESCHOSS

KSB
 Kantonsspital Baden
 5401 Baden - Dättwil

6740 KSB Kantonsspital Baden - GESAMTERNEUERUNG
 Plan Nr.: JULI 2003 M. 1500
 BESTAND

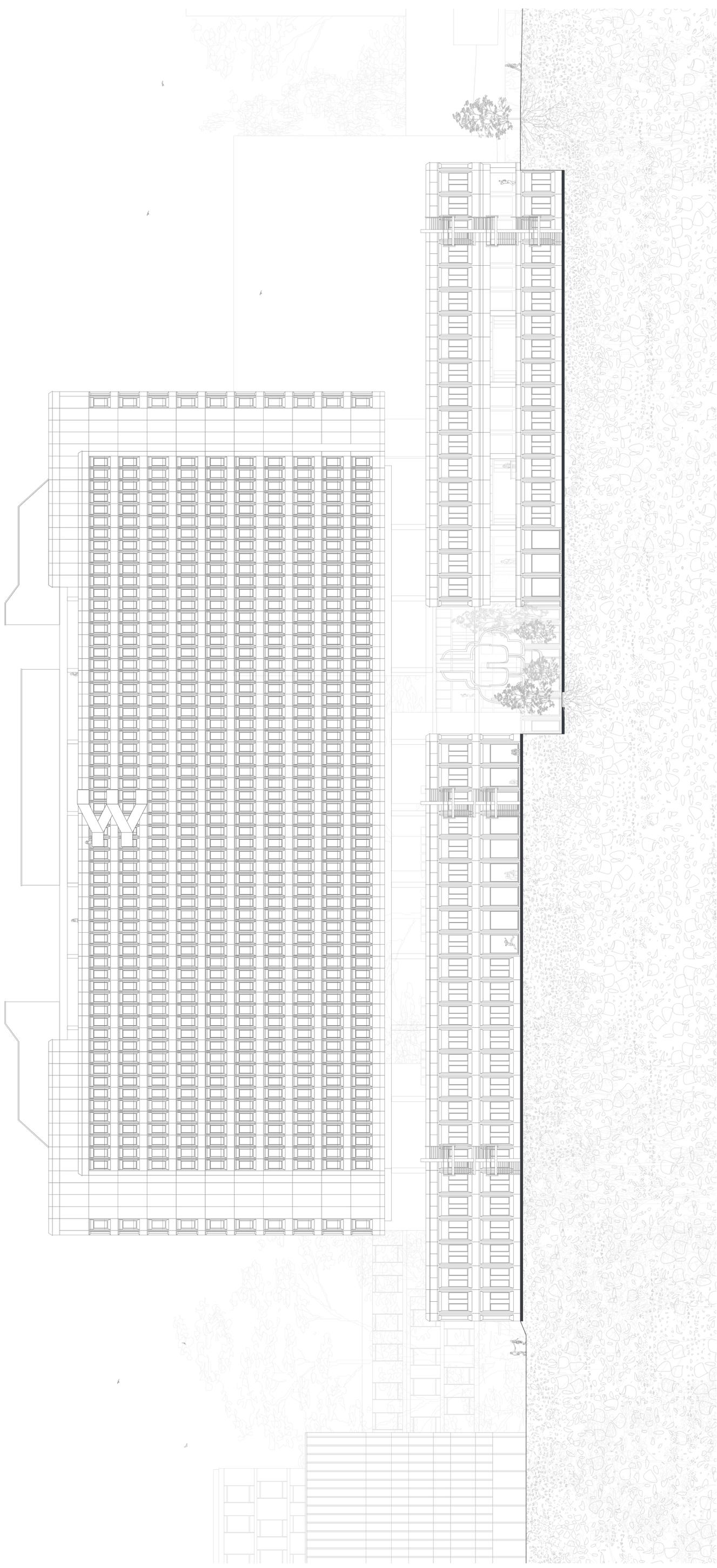
NUR

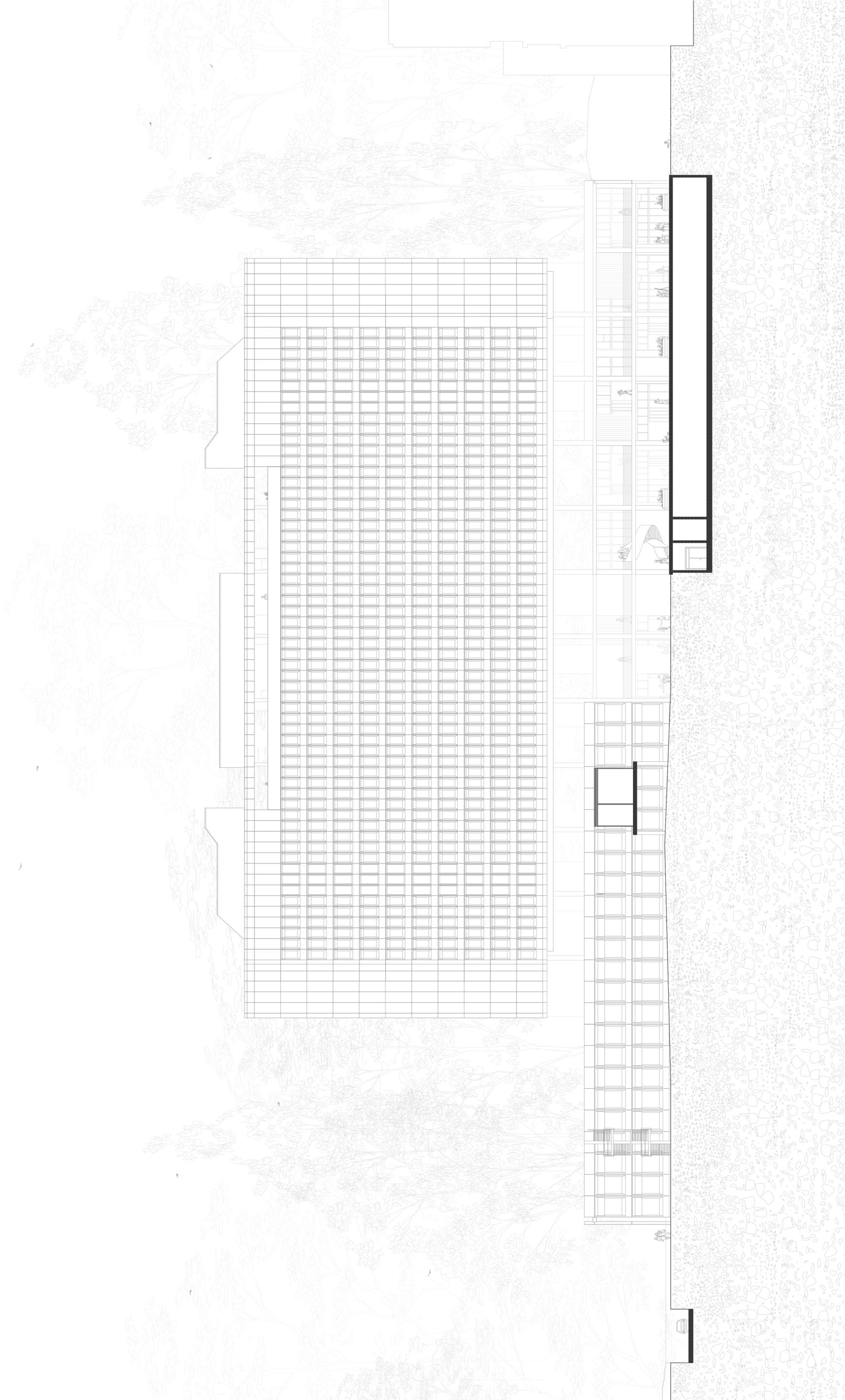


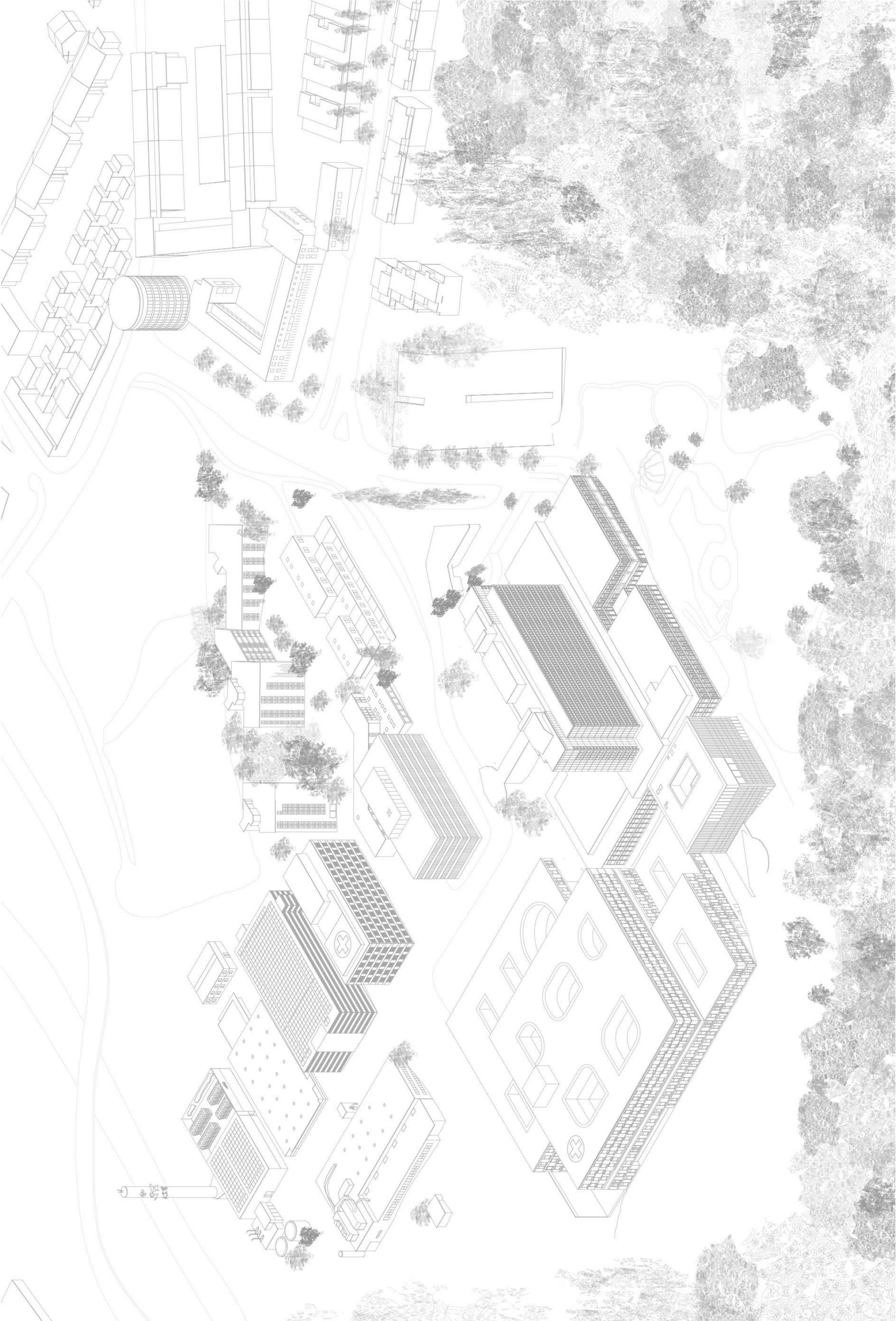
FLEXIBILITÄT
 im 11.+12. Obergeschoss

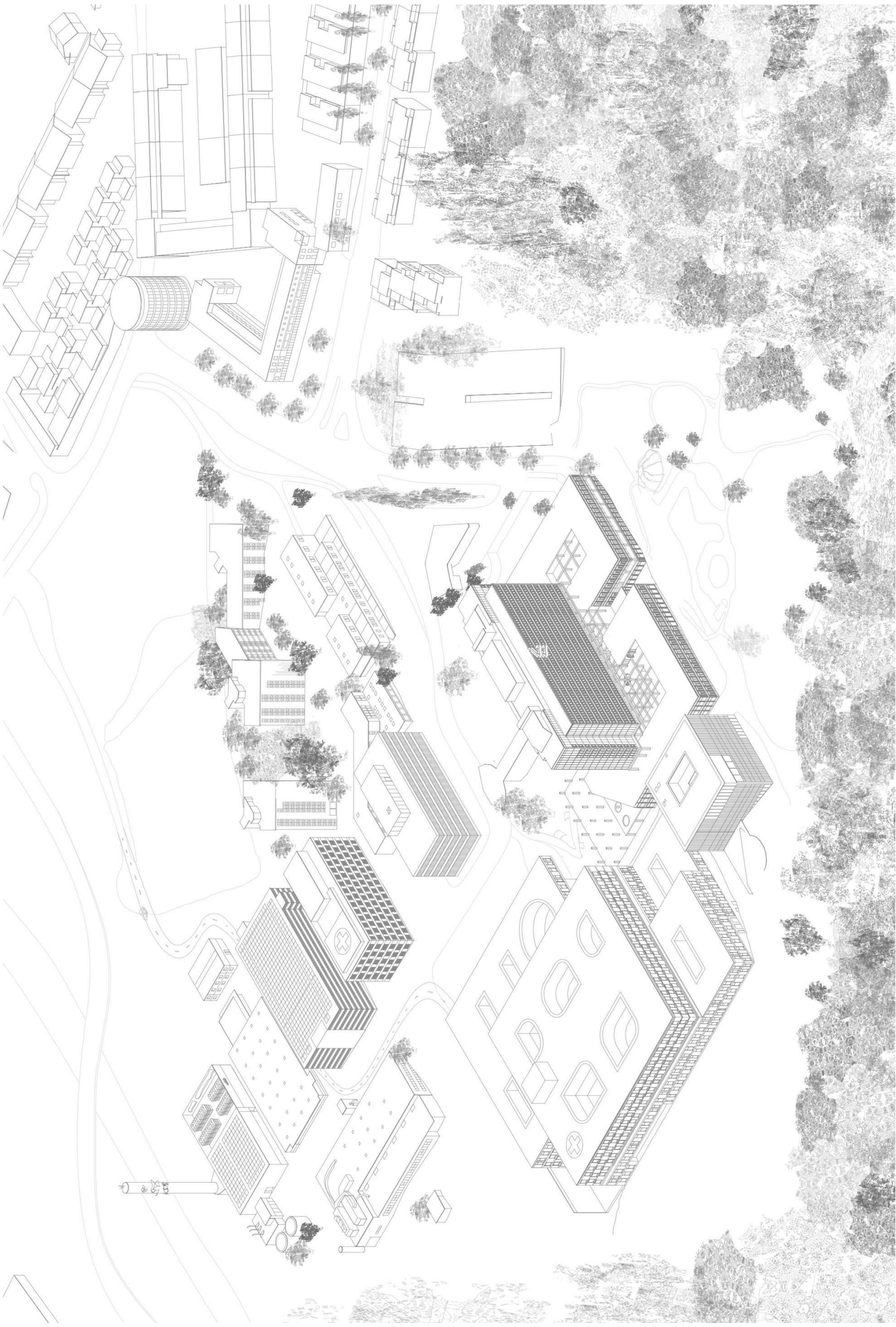










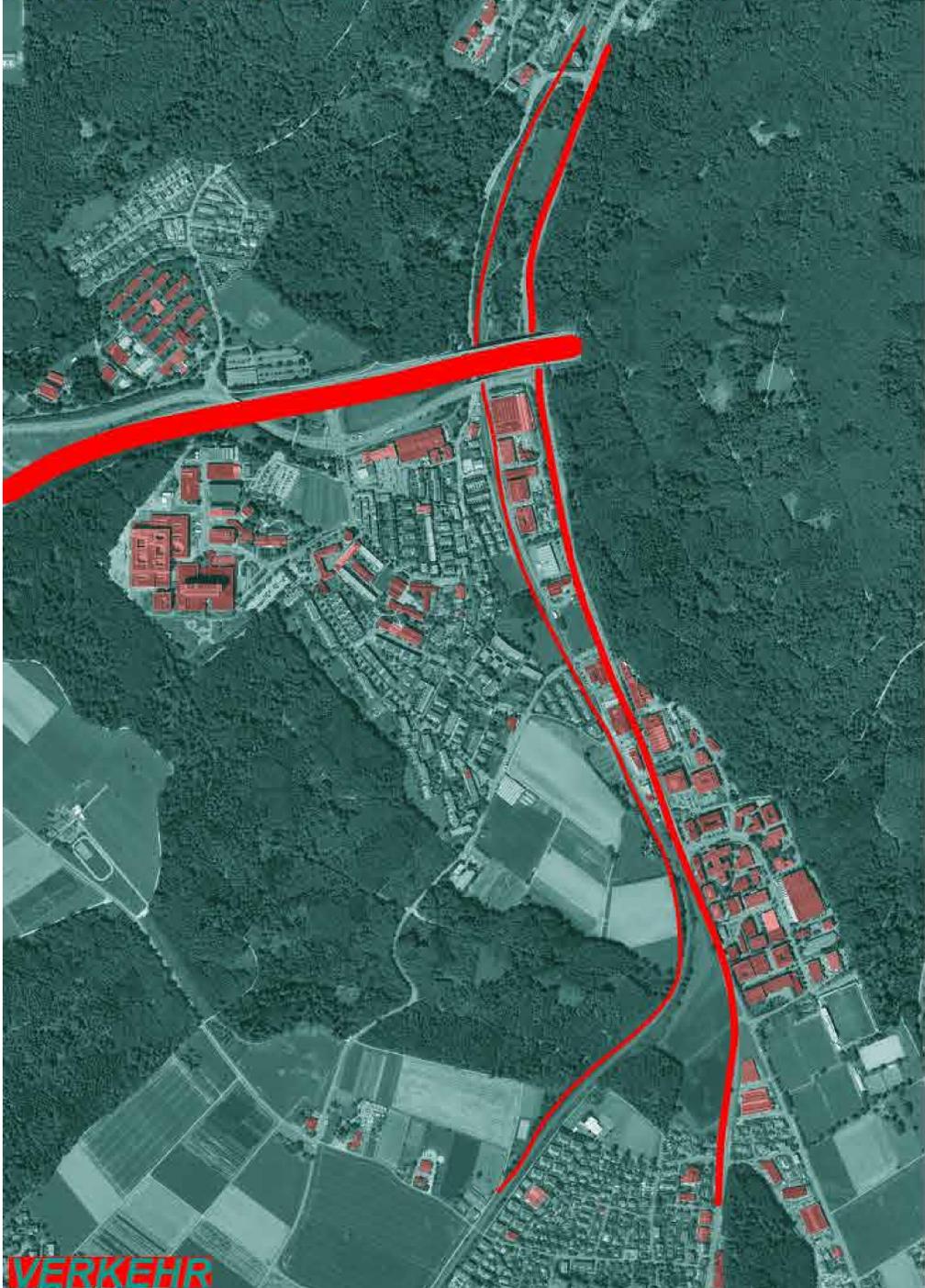




AREBETSPLATZE



WOHNEN



WERKEHR



COLLAGEN TAG DER OFFENEN TÜR